

Unverzichtbare Helferin hinter den Kulissen

Kultursponsoren danken Annerl Hartleb für ihre Unterstützung – Auszeichnung und Blumen als Geburtstagsgeschenk

Von Sabine Süß

Neuburg am Inn. Im Mittelpunkt zu stehen, das ist Annerl Hartleb so gar nicht gewöhnt. Eigentlich agiert sie lieber im Hintergrund. Was sie so alles tut, bleibt meist unbemerkt, doch von den Ergebnissen ihrer Arbeit profitieren viele. Darunter auch die Kultursponsoren im Landkreis. Und so haben Heidi und Wolfgang Niederhofer einmal Danke gesagt – und das rechtzeitig zum Geburtstag ihrer Unterstützerin.



Ein bisserl nervös war sie schon, als ihr Ehemann Wilfried Hartleb den Besuch ankündigte, ohne zu verraten, worum es geht. Dabei wollten sich nur zwei liebe Freunde einmal so richtig bei ihr bedanken: Mit einem Blumenstrauß würdigen Heidi und Wolfgang Niederhofer die viele Arbeit und Zeit, die Annerl Hartleb für die Kultursponsoren des Landkreises aufbringt.

„Seit der Gründung der Kultursponsoren ist Annerl immer als Unterstützung da: Sie richtet belegte Brote her, besorgt Weihnachtssterne als Geschenk, kümmert sich ums Tischabräumen und das Geschirr“, sagt Wolfgang Niederhofer. „Ohne deine Hilfe wären gewisse Sachen einfach nicht möglich“, ergänzt seine Frau Heidi.

Die so Gelobte reagiert sichtlich verlegen, winkt ab: „Mir macht es halt einfach Spaß.“ Für sie ist es selbstverständlich, anderen zu helfen. Ergeben hat es sich ganz von selber, erzählt sie: Da ihr Mann und ihre Verwandten alle bei der

Feuerwehr aktiv sind, ist sie es gewöhnt, für Feste und Veranstaltungen Kuchen und Plätzchen zu backen und auch mal beim Verkauf zu helfen. „Als Frau bringt man sich halt ein“, sagt sie. Seit etwa 25 Jahren ist sie außerdem Mitglied im Goldhauben- und Trachtenverein Dommelstahl, war drei Perioden im Pfarrgemeinderat und hilft bis heute bei der Buchausstellung mit Kaffeestube. Unbemerkt von den meisten erfüllt sie eine weitere wichtige Aufgabe für die Kirche: Sie wäscht und bügelt die Kelchtücher. Und freut sich am meisten darüber, wenn der Mesner in seiner liebenswürdigen Art sich bei ihr bedankt: „Schee host as wieda gmacht, Annerl!“, sagt er zu ihr und das ist für sie das schönste Lob.

„Sie tut das, was so anfällt“

Ihren Mann Wilfried Hartleb hat sie in seinem Engagement für die Kultur im Landkreis schon immer unterstützt. „Und jetzt mit den Kultursponsoren ist es auch für mich interessant, mich mit den Menschen über die unterschiedlichsten Themen zu unterhalten“, schildert sie einen Vorteil, den sie aus ihrem Engagement zieht. Dabei ist Annerl Hartleb alles andere als ein „Bühnentyp“, sagt ihr Mann und Wolfgang Niederhofer bestätigt: „Sie tut das, was so anfällt und bleibt dabei immer im Hintergrund.“

Ein Grund mehr, ihr einmal öffentlich für ihren Einsatz für andere zu danken. Den sie übrigens stets gut gelaunt leistet, wie ihr Mann betont. Den Grund dafür, dass sie trotz vielerlei Verpflichtungen und oftmals auch Stress niemals schlecht aufgelegt ist, sieht er in der Nähe zu ihrem Eltern-



Ein Blumenstrauß als Dankeschön: Für Heidi (l.) und Wolfgang Niederhofer ist Annerl Hartleb eine wahre Heldin des Alltags. – Foto: Süß

haus, das gleich neben dem Wohnhaus der Hartlebs liegt: „So ein Bauernhof ist einfach eine Kraftquelle“, sagt er und Annerl Hartleb

stimmt zu: Jeden Tag sieht sie in ihrem Elternhaus nach dem Rechten – und ist dort bei ihrem Neffen nicht nur immer gern gesehen, son-

dern auch eine wertvolle Hilfe: Denn ihr Neffe und dessen Frau führen die Spedition, die Annerl Hartlebs Vater ab 1930 aufgebaut hat. Da kommt es natürlich häufiger vor, dass Annerl Hartleb auf ihre kleine Großnichte aufpassen muss – oder „darf“, wie sie selbst es empfindet. „Es ist ein Gewinn, wenn man Teil einer Großfamilie sein kann“, sagt sie: Denn ihre beiden Brüder und die Schwester mit ihren Familien wohnen ebenfalls nicht weit weg. Und obwohl die beiden Hartleb-Söhne bereits aus dem Haus sind und weiter weg ihren Lebensmittelpunkt gefunden haben, herrscht reger Kontakt mit daheim.

Heute feiert sie Geburtstag

Ihren früheren Beruf – Annerl Hartleb arbeitete als milchwirtschaftliche Laborantin in Passau – vermisst sie heute nicht mehr, zu ihren früheren Arbeitskollegen hält sie aber immer noch Kontakt. „Wenn es damals schon möglich gewesen wäre, hätte ich halbtags weiter gearbeitet. Aber so habe ich halt mehr Zeit, mich für andere einzubringen und anderen zu helfen“, sagt sie. Und das tut sie auf außergewöhnliche Weise: „Sie ist immer zu 100 Prozent dabei und man kann sich auf sie verlassen“, sagen Heidi und Wolfgang Niederhofer. Das Dankeschön kommt zu keinem besseren Zeitpunkt kommen: Immerhin feiert Annerl Hartleb heute Geburtstag. Welchen, das wird nicht verraten . . .

HELDEN DES ALLTAGS

Kennen Sie auch jemanden, der ein Dankeschön im Advent verdient hätte? Dann melden Sie sich bitte in der Landkreis-Redaktion unter ☎ 08 51/80 22 29 oder red.passauland@pnp.de.